

Wir danken

- ...
...für allen Mut neue Wege zu gehen und die Innovationsgedanken dabei
...für alle Mitarbeiter die in dieser „Coronazeit“ sich besonders in die Gestaltung des Zoom-Gottesdienstes mit einbringen
...für die Bikerfreizeit im Harz. Mit 16 Motorrädern und 19 Teilnehmern hatten wir ein sehr schönes Wochenende. Bei herrlichstem Wetter und gutem Miteinander konnten die Biker Gemeinschaft genießen!
...für die erlebten Freizeiten
...für alles finanzielle Mittragen der Gemeinschaftsarbeit
...dass unsere Gemeinschaftsarbeit von viele Betern treu mitgetragen wird

Wir bitten

- ...
...um Bewahrung und Erholung in den Urlaubstagen
...für einen guten Start in Schule und Ausbildung
...für einen guten Start der Kinder die eingeschult werden und dass Gott sie in diesem neuen Lebensabschnitt begleitet

In der Fürbitte wollen wir eintreten

- ...
...für die Kranken und geschwächten Menschen aus unserer Gemeinde, dass Gott ihnen Kraft schenkt
...für die Menschen, die in dieser besonderen Zeit wesentlich weniger Kontakte zu anderen Menschen haben

Wilfried Hacker

Kontakt

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus e.V.
innerhalb der Evangelischen Kirche

Prediger: Daniel Dressel, Bürozeit mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr, Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170

Vorsitzender: Wilfried Hacker, Gartenstraße 14a, 03050 Cottbus, Tel: 0355.472253

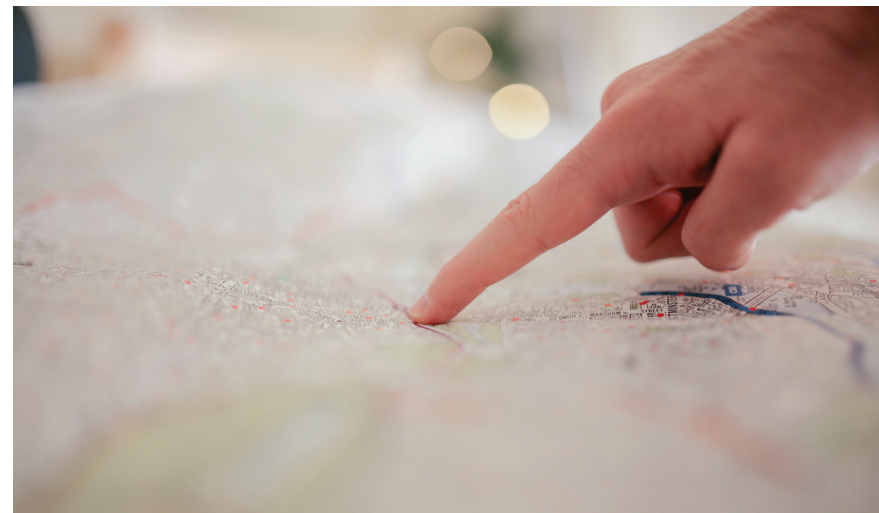
Stellvertretender Vorsitzender: Reinhard Janetzko, Eigene Scholle 63, 03044 Cottbus

Postanschrift: LKG Cottbus e.V., Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170 Internet: www.lkg-cottbus.de

Bankverbindung: BIC: WELADED1CBN IBAN: DE 95 18050000 3305104553 (Spk SPN) Eingetragen beim Amtsgericht Cottbus (VRB 325). Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt aus.

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus
Informationen und Veranstaltungen

August / September 2020



Ich danke dir dafür, daß ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. *Psalm 139, 14*



Ich danke dir dafür, daß ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. Ps. 139,14

Der Psalm spricht von etwas Wunderbaren. Von den Werken der Schöpfung und im Speziellen das wir wunderbar gemacht sind. Du bist ein Wunder Gottes. Ist dir das bewusst? Vielleicht nicht immer, wenn du morgens in das zerknautschte Gesicht deines Spiegelbildes blickst. Oder wenn beim Anprobieren des Urlaubsbikinis die Coronapölsterchen sichtbar sind.

Bei meinen Schülern nehme ich gerne einen Geldschein. Und ich frage sie dann, wer oder was diesem Stück Papier seinen Wert gibt. Und dann wird gesagt, weil der Staat oder die Zentralbank das gesagt hat. Das Papier mit seinen Sicherheitsmerkmalen und dem bunten Druck ist ein paar Cent wert. Aber weil es jemand anderes sagt, weiß ich, dass es diesen Wert hat. Ja, der Chef der Zentralbank hat das sogar mit seiner Unterschrift bestätigt. Und dieser Wert wird dem Papier auch nicht genommen. Selbst wenn es zerknüllt wird, oder mitgewaschen oder einreißt hat es noch seinen eigenen Wert. Es sieht nicht mehr schön aus, aber man bekommt im aufgedruckten Wert eine Gegenleistung.

Was macht eigentlich den Wert eines Menschen aus? „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ steht im Grundgesetz. Gilt das für alle? Und wer spricht uns eigentlich diese Würde zu?

Der Psalmeter schreibt „ich bin gemacht“. Damit nimmt er Bezug auf den Bericht zur Erschaffung der Schöpfung. Wir sind von Gott erdacht und erschaffen. Als er uns gemacht hatte, steht im Bibeltext als Aussage ein „sehr gut“ da. Jeder ist gut und einzigartig und auf seine Weise vollkommen. Das muss uns immer wieder bewusst sein und muss immer wieder betont werden. Die Geschichte mahnt uns wie es aussehen kann, wenn das nicht ernst genommen wird. Vom Beginn des Lebens bis zum Ende gilt der Wert eines Menschenlebens. Weil das uns jemand zusagt, so wie es beim Geldschein auch ist. Und übrigens hat sich der „Chef“ auch bei uns mit einer Unterschrift verewigt. Eine Anekdote meint, als Gott die Menschen erschuf ließ er sie in einer Reihe aufstellen und er freute sich über jeden einzelnen. Alle waren unterschiedlich, aber von ihm erdacht. In seiner Freude pikste er jeden in den Bauch. Und sein Finger hinterließ einen Abdruck. So soll der Bauchnabel entstanden sein. – Wenn du demnächst mal wieder unter der Dusche stehst, kannst du ja nachschauen, ob der „Chef“ auch bei dir „unterschrieben“ hat.

Liebe Grüße Daniel Dressel

1. Ich weiß, dass mein Erlöser lebt,
Er lebt und mir zur Freude.
Lass sein, dass ich im Leide,
In Arbeit, Müh' und Plage
Viel Stunden meiner Tage
Muss auf der Welt verschmerzen;
Blüht doch der Trost im Herzen.

2. Gott Lob, dass mein Erlöser lebt!
Er lebt, so wird sein Leben im Tode
mir gegeben.
D'rum will ich freudig sterben,
Die Freude dort zu erben,
Die mir im Engel-Orden
Von ihm vermachtet worden.

Georg Philipp Telemann / Erdmann Neumeister, Kantate von 1704

Gemeinschaft

Informationen

Der Regionalvorstand hat nach längerem Überlegen entschieden daß der **Lausitzer Gemeinschaftstag** aufgrund der Corona - Situation in diesem Jahr nicht stattfinden wird. Stattdessen treffen wir uns wie immer bei uns zum Gottesdienst.

Zum Beginn des neuen Schuljahres werden wir unsere Gemeindeangebote wieder anbieten können. So startet nach den Ferien der **Familiengarten** sowie der **Kindergottesdienst**. Auch die **Bibelstunden** finden wieder statt.

Wir laden recht herzlich zu einem Beisammensein in unserer Garten-oase am 22. August ein. Das diesjährige **Gartenfest** wird aufgrund der Vorgaben anders. Dennoch freuen wir uns auf ein gemeinsames Miteinander. Wer das Gartenfest mit vorbereiten möchte meldet sich bitte bei Daniel Dressel.

Am 12. September werden wir die vom April verschobene **Jahreshauptmitgliederversammlung** nachholen. Wir wollen auf Berichte hören und über aktuelle Entwicklungen sprechen. Alle Mitglieder der Gemeinschaft sind dazu recht herzlich eingeladen.

Im August wird Familie Christian Kautz aus dem Gemeinschaftshaus ausziehen. Danach werden in der Wohnung die **Bauarbeiten** beginnen. Die Fußböden und das Bad werden erneuert. Nachdem die Malerarbeiten abgeschlossen sind wird die Wohnung wieder vermietet. Wir freuen uns, daß wir diese wieder mit der Predigerfamilie belegen können. Der Umzug von Familie Dressel wird zum Jahresbeginn sein.